

Hiram H. Maxim
Emory University (Atlanta, Georgia, USA)

Inhaltsorientierter Fremdsprachenunterricht durch Genre

In den USA ist der Fremdsprachenunterricht auf dem Uni-Niveau seit Jahrzehnten durch eine Trennung zwischen Form und Inhalt, Praxis und Theorie gekennzeichnet. Während der Deutschunterricht in den unteren Stufen an den Universitäten von einem sprachbezogenen kommunikativen Ansatz geprägt wird, herrscht in den oberen Stufen an den Universitäten eine inhaltsbezogene geistes- und kulturwissenschaftliche Orientierung, was heutzutage oft *German Studies* genannt wird. Obwohl sich die beiden Ausrichtungen nicht ausschließen, stellt sich diese Trennung des Sprachunterrichts als unnötig und kontraproduktiv heraus. In diesem Vortrag wird gezeigt, wie ein genre-basiertes Curriculum diese Trennung überwinden und dabei die Vermittlung der deutschen Sprache mit der engagierten Thematisierung germanistischer Inhalte verbinden kann, denn in solch einem Curriculum fokussieren sich Lernende sowohl auf die allgemeine Struktur und die grammatischen und rhetorischen Schwerpunkte als auch auf den kommunikativen Zweck des Sprachgebrauchs, und dadurch wird der enge Zusammenhang zwischen Sprache und Inhalt verdeutlicht. Letztendlich geht es um einen Brückenschlag zwischen dem inhaltsorientierten Fokus bei *German Studies* und der praxisorientierten Pädagogik, damit die deutsche Sprache durch germanistischen Inhalt vermittelt werden kann.